

Beschlussvorlage 01/2023/0169

Amt / Fachbereich	Datum
Hauptverwaltung	27.09.2023

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Verwaltungsausschuss	10.10.2023		N
Rat der Stadt Melle	11.10.2023		Ö

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche
Baubetriebsdienst

Organisationsuntersuchung Gemeindearbeiter / Sperrvermerk

Beschlussvorschlag:

Der Sperrvermerk für die 3,5 Stellen Gemeindearbeiter wird aufgehoben. Die Zuordnung dieser Stellen erfolgt zum Baubetriebsdienst.

Strategisches Ziel	Wir entwickeln die Organisation der Stadtverwaltung weiter und unterstützen die Mitarbeiterentwicklung
Handlungsschwerpunkt(e)	Die "Stadtverwaltung 2030" entwickeln
Ergebnisse, Wirkung <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Ausreichender Personaleinsatz zur Aufgabenerledigung in den Stadtteilen unter Berücksichtigung der Optimierung des Baubetriebsdienstes
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Aufhebung des Sperrvermerkes, Einstellung von neuen Mitarbeitenden
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	45.000 € je Stelle

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Ausgangslage

In den Jahren 2019 und 2020 wurde durch das Beratungsunternehmen RINKE Kommunal Team eine Organisationsuntersuchung des Baubetriebsdienstes (BBD) durchgeführt.

Hierdurch wurden folgende Optimierungen erreicht:

- Klare Abgrenzung der Auftraggeber-Auftragnehmer-Funktion und somit Rollendefinition des Baubetriebsdienstes als Dienstleister
- Steuerung der Aufgaben durch eine zentrale Disposition
- Überarbeitete Formulierung von Daueraufträgen, die optimaler Weise bereits die Definition von Standards beinhalten

Eine zusammenfassende Präsentation dieser Ergebnisse fand in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 27.10.2020 statt.

Im Zusammenhang mit der Beratung wurde ebenfalls festgelegt, dass eine weitere Untersuchung der Tätigkeiten der Gemeindearbeiter, die nahezu identisch mit den Tätigkeiten des BBD sind, im Jahr 2022 vorzunehmen ist.

Zusammenfassung der Organisationsuntersuchung Gemeindearbeiter

Als Zielsetzung wurden folgende Aspekte definiert:

- Begleitung einer Reorganisation der Gemeindearbeiter im Zusammenhang mit der Neuorganisation des BBD
- Darstellung des künftigen Aufgabenumfanges, der Schnittstellen und der Aufgabenabgrenzung zum BBD
- Definition der Ausstattung in den Stadtteilen

Zum Aspekt der **Aufgabenerledigung** im Kontext der Aufgaben des BBD wurden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

- **Zuordnung** der sowohl durch den BBD als auch durch die Gemeindearbeiter **identischen und steuerbaren Aufgaben zukünftig zum BBD**

Hierbei handelt es sich insbesondere um planbare Aufgaben wie umfangreichere Grünunterhaltung, Reinigungsleistungen, größere Reparaturen

⇒ Vorteil ist insbesondere eine wirtschaftliche Abwicklung, einheitliche Handhabung, Einsatz von entsprechendem Großgeräten, Gewährleistung des Arbeitsschutzes

- **Verbleib der ortsspezifischen Aufgaben in den Stadtteilen wie**

nicht planbare Kleinreparaturen und Wartungsaufgaben, kurzfristige Bedarfe („schnelle Eingreiftruppe“), Nachmäharbeiten, kleine Bepflanzungen und Reinigungsaufgaben, Veranstaltungsbetreuung, Kontrollaufgaben

⇒ Somit wird die Identifikation der Gemeindearbeiter mit „ihren“ Stadtteilen beibehalten und ermöglicht eine individuelle Schwerpunktsetzung

Die Zuordnung der Stellenanteile nach den oben genannten Definitionen aufgrund von steuerbaren / planbaren und ortsspezifischen Aufgaben wurde ebenfalls in das Beratungsergebnis integriert. Hierzu fanden nach Abschluss der Untersuchung weitere Gespräche mit den Bürgerbüroleitungen und der Leitung des BBD statt, auf die unter dem Aspekt „Perspektive / weitere Vorgehensweise“ eingegangen wird.

Die **technische Ausstattung** wird nach den Gesprächen mit den Gemeindearbeitern grundsätzlich als ausreichend angesehen. Die Anschaffung eines weiteren Aufsitzmähers wurde mittlerweile veranlasst.

Die Bemessung des für die Aufgabenerledigung in den Stadtteilen erforderlichen **Personalbedarfes** ist nicht rechnerisch möglich und wurde mittels folgender Faktoren abgeleitet:

- Einwohnerzahl
- Fläche der Stadtteile
- Grünfläche sowie Heckenlänge
- Anzahl der Spielplätze
- Besonderheiten in den Stadtteilen wie höherer Anteil Straßenbegleitgrün, höherer Reinigungsaufwand

Aufgrund dieser Betrachtung lässt sich die Personalsituation folgendermaßen darstellen:

Stadtteil	Besetzung IST	Besetzung SOLL
Bruchmühlen	1,00	1,10
Buer	1,50	1,60
Gesmold	1,50	1,30
Neuenkirchen	1,50	1,75
Oldendorf	1,50	1,45
Riemsloh	1,00	1,65
Wellingholzhausen	1,50	1,65
Summe	9,50	10,50

Die detaillierten Ergebnissen der Organisationsuntersuchung sind im Rahmen einer Informationsveranstaltung dem Rat sowie den Ortsbürgermeistern am 22.09.2023 präsentiert worden.

Perspektive / weitere Vorgehensweise

Da das abschließende Ergebnis der vorgenannten Stellenbemessung für die Gemeindearbeiter zur Beschlussfassung des Stellenplanes 2023 noch nicht vorlag, wurden aufgrund des politischen Antrages die Anteile in den Stadtteilen pauschal um jeweils 0,5 Stellen angehoben und mit einem Sperrvermerk versehen.

Mithin wurde im Rahmen der Organisationsuntersuchung allerdings lediglich ein Mehrbedarf von 1 Stelle festgestellt (s. Tabelle).

Nach intensiven Gesprächen zwischen den Bürgerbüroleitungen und der Leitung des Baubetriebsdienstes wird – im Gegensatz zu der durch Herrn Spandöck empfohlenen getrennten Zuordnung der Stellenanteile je nach steuerbaren und ortsspezifischen Aufgaben - folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

- Die steuerbaren Aufgaben, die insbesondere durch den Einsatz von Großgeräten / -maschinen wirtschaftlicher erledigt werden können (Großflächenpflege, Straßenreinigung, Reinigung der Sinkkästen), werden durch diese neuen Stellen im BBD ausgeführt. Hierzu erfolgt derzeit eine konkretere Definition, Kategorisierung und Abgrenzung dieser Aufgaben zwischen den Bürgerbüros und dem BBD. Die Definition von Standards erfolgt parallel.
- Eine Entlastung der Gemeindearbeiter und Fokussierung auf die ortsspezifischen Aufgaben ist somit möglich. Durch eine optimierte Abstimmung und Kommunikation mit dem BBD soll zukünftig auch die Vertretung verbessert und der Arbeitsschutz (Tätigkeiten im Team) gewährleistet sein.
- Die erforderliche Aufhebung des Sperrvermerkes für die zusätzlichen Stellenanteile (3,5 Stellen) wird vorgenommen.
- Eine Evaluierung findet nach einem Jahr statt.

Angesichts der Diskrepanz zwischen dem durch RINKE Kommunal Team ermittelten Mehrbedarf von einer Stelle und den pauschal im Stellenplan vorgesehenen 3,5 Stellen wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, zunächst mit der Besetzung von 2 Stellen zu beginnen. Dieses berücksichtigt auch die mit der Besetzung der Stellen verbundenen Personalkosten von ca. 45.000 € / Stelle.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e):	
111-16	Baubetriebsdienst
111-17	Ortsrat Bruchmühlen
111-18	Ortsrat Buer
111-19	Ortsrat Gesmold
111-21	Ortsrat Neuenkirchen
111-22	Ortsrat Oldendorf
111-23	Ortsrat Riemsloh
111-24	Ortsrat Wellingholzhausen
HSP 8.3	Die "Stadtverwaltung 2030" entwickeln
Z 8	Wir entwickeln die Organisation der Stadtverwaltung weiter und unterstützen die Mitarbeiterentwicklung
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	Personalbudget
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	-
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	Personalaufwand je Stelle 45.000 €